

Wohlfahrt-Zeitung Halle'sche Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche neueste Nachrichten Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Schiffleitung, Verlag v. Drucker: Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. G.-Nennr. 27431. Tel.-Nr. 606. Einzelpreis 15 Rpf. (mit U. M. Z. 10 Rpf.) Subskr. 30 Rpf. 1/2 J. 60 Rpf. 1/4 J. 120 Rpf. 1/2 J. 240 Rpf. 1/4 J. 480 Rpf. 1/2 J. 960 Rpf. 1/4 J. 1920 Rpf.

Monatlich 1,80 RM. 1/2 J. 9,00 RM. 1/4 J. 18,00 RM. 1/2 J. 36,00 RM. 1/4 J. 72,00 RM. 1/2 J. 144,00 RM. 1/4 J. 288,00 RM.

88. Jahrgang

Halle (Saale)

Donnerstag, 19. Oktober 1933

Nummer 245

Paroleausgabe für 12. November. Der Führer fordert die Vollendung des Werkes innerer Versöhnung.

Die Reichspropaganda der NSDAP. fordert...

Zu feiner Ausföhrungen zur politischen Lage und über die Aufgaben...

Der große Fortschritt der bisherigen nationalsozialistischen Regierungen...

„Optimist bin ich auf mein Volk, und pessimist bin ich auf Genf und den Westfronten.“

Deutschland sei nie friedliebender gewesen als in dem Augenblick...

Die Parole heißt: Frieden!

Mit derselben Entschlossenheit, mit der die nationalsozialistische Bewegung...

Billigst du, deutscher Mann...?

Der Stimmsettel zur Volksabstimmung. Am „Reichsgesetzblatt“...

Irgendwo gebe es eine Grenze, unter die man nicht gehen dürfe...

Wir verneinen Gewaltpolitik.

Wehr vielleicht als irgend jemand hänge gerade das nationalsozialistische Deutschland an Frieden...

In die Wahlpropaganda der Partei müßte in diesen Rahmen geschehen...

Seine Begeisterung sei nicht auf irgendeiner oberflächlichen Sympathie...

Das Werk der inneren Versöhnung.

Die Arbeit der Partei in den kommenden Wochen müßte von der Ueberzeugung...

Dementierte Simon-Krise.

Der englische Außenminister zum König zittert.

Auf Wunsch des englischen Königs hat sich Außenminister Sir John Simon am Mittwoch...

Auch sachlich entsprächen die durchaus nicht der Lage...

tung besteht sein, die er vor der Nation trägt...

Der etwa als Nationalsozialist gegen seine nationalen Pflichten verstoße, müßte wissen...

Wir alle müßten dabei auch ein Beispiel von Einfachheit...

Kampf im höchsten Verantwortung.

Der Führer freilich kurz auch die wirtschaftlichen Fragen...

Wenn wir diesen inneren Kampf aus dem Gefühl...

Mit einem Siegel auf den Führer, den Führer der deutschen Ehre...

Reichsminister Dr. Goebbels übernimmt die Führung des Volkstempels.

Reichsminister Dr. Goebbels hat als Propagandaleiter...

Italien wird abwarten.

In französischen politischen Kreisen wurde am Mittwoch...

Niel Lärm um... ja, warum eigentlich? Diplomatischer Hochbetrieb in Sofia.

eh. Sofia, im Oktober 1933. Nach dem Grundtag...

In Anfa wurde das türkiſch-griechische Bündnis abgeschlossen...

Insgeſamt an dem Tage, an dem Titulescu in Sofia...

Dieses Wagnis nun hängt aufs innigste mit der bulgarischen Politik...

Italien wird abwarten.

In französischen politischen Kreisen wurde am Mittwoch...

Udo Wolter:

Ein Volk - ein Reich

Osterreichische Reportage

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Hinzuweisen seien durch die betreffende Pöbelisierung, Eingaben, Demonstrationen, Besetzungsbewegungen häufen sich. Die politische Lage, bereits erheblich überpannt, wird durch die wirtschaftliche noch weiterhin verschärft.

Das Chaos im Lande.

Ich steige in einem kleinen, mir empfohlenen Salzburger Hotel ab. Die Stadt macht eigentlich keinen so verlassenen Eindruck, wie ich es nach den Berichten über die Salzburger Gegend erwartet habe.

Man trifft viel Fremde in den Straßen. Unter den Ausländern scheinen die Engländer besonders stark vertreten.

Ein kurzer Rundgang durch die sehr belebte Innenstadt über die Staatsbrücke führt mich zum Dom. Seltsam ist der Gedanke, daß meine Ahnen bereits vor dem gleichen Geschehnisse standen, bevor sie im Jahre 1732 auf Grund des Emigrationsgesetzes des Erzbischofs Sigmund, um ihres evangelischen Glaubens willen das Salzburger Land verlassen und in Österreich eine neue Heimat fanden. Als Fremde wurden sie aus dem Lande gewiesen; heute, nach zweihundert Jahren, wandert ihr Enkel durch die gleichen Straßen und Plätze, die sie einst verlassen, und ist wieder Fremder in seiner Heimat. Meinem Vorfahren und seiner habe ich niemals die Dummheit des Kampfes gespürt, der jetzt dieses Land erschüttert, als in diesem Augenblick. Niemals aber habe ich auch so klar und fiber um den ewiggleichen Ziel des großdeutschen Kampfes gemerkt, wie in diesen Minuten, wo ich zum ersten Male bemerkt hätte, daß dieses Blut in ihm wälten und treiben. . .

Große Demonstrationen nehmen den ganzen Komplex ein. Morgen wird hier die Wiederholung des von Reinhard inzentrierten christlichen Vorgespieltes „Jedermann“ von Hofmannsthal gegeben. Selbst dort gerade in diesen Tagen die bis Ende August laufenden, international bekannten „Salzburger Festspiele“ eingeleitet.

Für den Abend bin ich mit dem Pa. Reichsamt Z. verabredet. In einer kleinen Hofwirtschaft, die sich erst an die Gasse schließt, treffen wir uns.

Sie müssen wohl entschuldigen, daß ich Sie nicht in meinem Heim empfangen. Aber ich habe erst in voriger Woche wieder eine Hausreinigung. . .

Wieder das gleiche. Die meisten nationalsozialistischen Führer, mit denen ich gesprochen habe, leben in ständiger Bedrohung von Seiten der Behörden.

„Von einer Fremdenreise ist in Ihrer Stadt eigentlich nicht viel zu hören.“

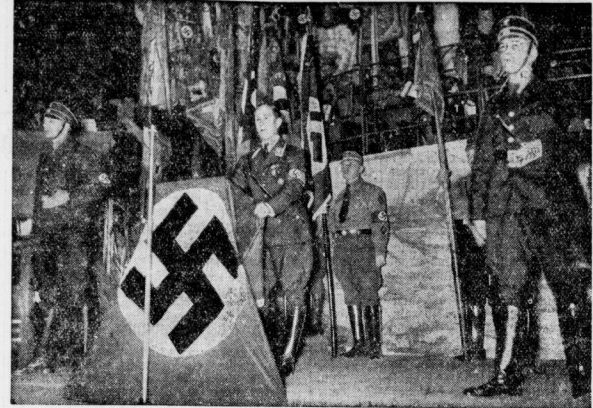
„Angenblicklich finden hier die Festspiele statt. Vergessen Sie nicht, das Salzburger international bekannt und daher Sammelort aller Fremden, und insbesondere der Ausländer ist. Außerdem ist Ihnen der Bezirk hier fremd. Gätten Sie die Stadt zur Zeit der Festspiele in den vorigen Jahren gesehen, Sie würden nicht von „autem Befehl“ sprechen. Wirklich kein Welt war hier um diese Zeit in Salzburg zu haben. Hier sprechen Sie einmal heute mit den Wirten. Freilich dürfen Sie nicht um „Deutscherisches Salz“ und „Stein“ gehen, die in unerschämter Weise von der Regierung protegiert werden und, zum Schaden der Äbrigen Hotels, den größten Teil der ausländischen Gäste zugewiesen erhalten.“

Wir führen in dem Wagen des Pa. zur Stadt hinüber und luden den Direktor eines großen Hotels auf. Der Mann war gleichfalls einer der bekanntesten Wirtschaftsexperten der Stadt.

Ich wies meine Legitimation als rechtsdeutscher Journalist vor, die ich stets mit-

bringe. Doch wer ging schon in die kleinen Drie, die keine ausreichenden Lebensmittelmöglichkeiten zu bieten hatten? Der Ausländer ganz nicht.

Die ganze Sanbfchaft, die doch ausschließlich neben der kleinhändlerischen Bewirtschaftung von den Einnahmen des Gallegelöh-



Der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt spricht zur Reichshandwerktage. Am Mittwoch veranstaltete der Reichstag das deutsche Handwerks in Berlin eine große Kundgebung aus Anlaß der Reichshandwerktage. Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt sprach zum Thema „Das Handwerk in der Reichspolitik“ und gab Erklärungen über die Maßnahmen zum Wiederaufbau des gewerblichen Mittelstandes ab.

dem Päckchen mitgeführt hatte und wurde mit anschließender Höflichkeit empfangen.

In allen Hotels stehen fast 40-50 Proz. der Zimmer fähig leer. Dabei müssen wir noch zufrieden sein. Salzburg ist so bekannt, daß es nach außen hin noch immer einigermassen das Gefühl wahren kann. Man darf sich dadurch nicht täuschen lassen. Die Wirtschaft hier, insbesondere mehrere große Anlagen von Lieferanten, sind auf das schwerste betroffen worden. Viele können sich gerade nur über Wasser halten. - gewiss. Eine große Anzahl jedoch hat einfach Konkurs gemacht. Man hatte mit anderem Verstand, anderem Verstand gemacht. Nun liegt die Ware liegen. Aber die Lieferanten wollten ihre Rechnungen bezahlt haben. Eine mühe Lagerer hat das gegeben. Aber gehen Sie erst einmal in die kleinen Drie. . .

900 Schilling für 10000.

Es ging in die kleineren Kurorte. Es war unbedeutend, frolos und übertraf die schmerzlichen Erwartungen. Ich sprach mit Gastwirten, deren Umsatz von 10000 Schilling auf 900, von 8000 auf 1000, von 12000 auf 1500 Schilling gegenüber der vorjährigen Saison zurückgegangen war. Ganze Gasthäuser standen leer, viele Personen hatten einfach geschlossen, 30 Prozent der Privatwohnungen waren unermietet geblieben. Die einzigen Einnahmequellen bildeten die überaus seltenen und vorübergehenden Faschanten-

fest, als im wahren Sinne des Wortes einem Fremdenland. Hier lernte ich erst verstehen, was der Fremdenverkehr für diese Alpenländer bedeutet. Die kleinen Kaufleute, die Handwerker, alles was irgendwie mit dem Fremdenverkehr zu tun hatte, - es lag brach.

Und dann der Dack! Dieser wahrnährige Satz gegen die Regierung, die ihnen die ganze Bevölkerung eingebrocht hatte. Ich habe mit-

Eine Dampffäule von 12000 Metern.

Die Krakatau-Katakstrophe vor 50 Jahren. - 40000 Menschen kamen um.

Vor fünfzig Jahren fand der furchtbare Vulkanausbruch aller Zeiten statt, und zwar in der gefährlichen Sundabtrage zwischen Sumatra und Java. Allein auf Java gibt es über hundert Vulkanen, von denen im Laufe der letzten hundert Jahre mindestens einhundert zum Ausbruch gekommen sind. Im Jahre 1772 kam der Papandajung zum Ausbruch, wobei nicht weniger als vierzig Dörfer zerstört wurden. Aber auch das Jahr 1815 brachte eine verhängnisvolle Katakstrophe, und zwar war es diesmal der Tambora, der auf einer der kleinen Sunda-Inseln östlich von Java liegt. Der Ausbruch folgte in feiner Verbindung einer der verhängnisvollsten in ihrer furchtbaren Zeit gewesen sein, doch die Gegend war damals noch so einsam und unbekannt, daß die übrige Welt eigentlich kaum jemals erfuhr, was eigentlich geschehen war.

Um so genauer weiß man aber über den Umfang der Krakatau-Katakstrophe Bescheid, die vor fünfzig Jahren auf der kleinen Insel Krakatau stattfand. Diese Insel liegt in der Sundabtrage genau zwischen Java und Sumatra. Sie hatte einen Vulkan, der in dem Verstecke der Beribatan eine Höhe von 922 Meter erreichte. Dieser Vulkan war 200 Jahre lang, seit 1650, ganz ruhig gewesen, und man hielt ihn für ungeschädigt. Die Insel Krakatau war unbesiedelt, aber Leute von Nachbarinseln kamen häufig hinüber, um aus den Wäldern Holz zu holen.

Im Jahre 1883 begann sich der Vulkan plötzlich zu regen, und zwar erfolgte der erste Ausbruch am 20. Mai. Die Deutung des deutschen Schiffes „Elisabeth“ lag von der Nordküste von Java aus, wie sich plötzlich eine weiße Dampfwolke über den Vulkanhof erhob. Große Aufregungen mischten sich mit dem Dampf und breiteten sich in der Luft so aus, daß sie die Sonne verdeckten und es stocherte und regnete. Gleichzeitig fiel heftiges Regen über die ganze Gegend nieder. Auch auf Java fiel der Regen und die Bewohner der Insel hörten das dumpfe Donnern der Vulkanen. Was aber eigentlich vorging, erfuhr man erst nach einigen Tagen von der Deutung des deutschen Schiffes. Diese Beobachter hatten die emporgeschleuderte Dampfwolke auf eine Höhe von 12000 Meter geschätzt. Dann beruhigte sich der Vulkan wieder, es kamen in den nächsten Monaten einige kleinere und schwächere Ausbrüche vor. Biswelen wurden ungeheure Massen Asche und Schwefelstein ausgeföhrt, so daß die Sundabtrage fast für die Schifffahrt gesperrt wurde. Schließlich erreichten die Naturwissenschaften großes Aufsehen, und von der Hauptstadt von Java, Batavia, wurden mehrere Expeditionen ausgesandt, um die gefährliche Insel zu untersuchen.

einer Unmenge von Leuten gesprochen, was zweimal fünf bis sechshundert, die der deutschen Regierung die Schuld zuschoben. Es waren Deutscherleute.

Wenn ich abends oft bei einem Glase Bier mit den Leuten zusammenfah und ihnen primitiven, ungeliebten, aber im Kern jedoch sehr das Mühsige treffenden politischen Gedankens lauschte, dann hatte ich oft, wie im Waldortel, den Eindruck, daß es hier nur noch eines kleinen Funken bedürfte, damit die Explosion losbräche und die Leute zum Einzug griffen, um den Aufbruch durch das Land und gegen das brennende gefohete Wien zu tragen.

Unter der Diktatur.

Vorfällig entläßt sich diese Zeit noch verhältnismäßig harmlos. Die Bauern freiden ihre Häuser braun an, um die Entfernung der Gärten zu betonen, sie freuden das Güterkulten in Gärtenfreuden, damit die Erde das von den Bauernleuten verlohnte Symbol bilden, sie unternehmen die tollkühnen und halbschwerhörigen nährlichen Akteritoruren, um das Patentreuen an stelle, im Lande weit hin sichtbare Zeichen zu setzen.

Gewiß, - dies scheinen überhört zur Exzerieren. Aber es sieht doch nicht dahinter.

Die Regierung weiß das. Darum strafte sie auch so hart.

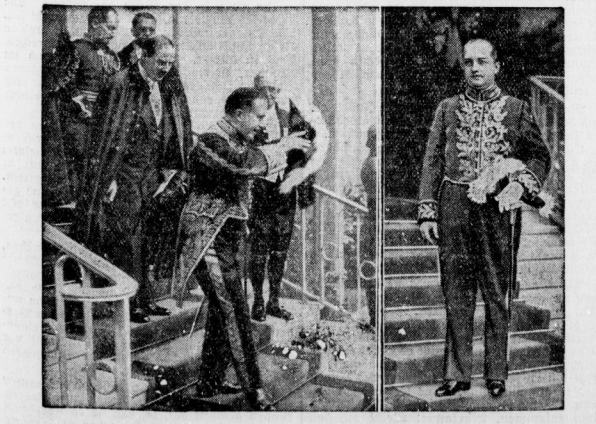
Aber wie lange kann solcher Spannungszustand im eigenen Lande gut gehen, wieviel Jahre will man dieses Uebermaß von Verbot, Strafe und Nachhaftigkeit durchhalten. Wie lange endlich will sich die Regierung in bereit verprümpelten Zuständen behaupten.

In Kärnten, Steiermark, Salzburg, Vorarlberg und in der Bacher Gegend bricht ein kaufmännischer Betrieb nach dem anderen, ein Geschäft nach dem anderen, ein Handwerk nach dem anderen zusammen. John Millionen der Schaffung an Aufstellung hat der Staat bis jetzt in die durch die Fremdenkriege am schwersten betroffenen Gastwirtschaften gesteckt. Vergeblich! Die Konurse haben ein für das kleine Österreich phantastisch hohes Ausmaß erreicht. Aber keine österreichische Zeitung hat darüber berichtet. Der waghalsigste Bericht würde ein monatlanges Verbot zur Folge haben. (Fortsetzung folgt.)

Im Dorftrag.

Fußstuhns sind eine Autotour. In einem kleinen Dorf habe sie Patane, und während der Schaffung an Aufstellung hat der Staat bis jetzt in die durch die Fremdenkriege am schwersten betroffenen Gastwirtschaften gesteckt. Vergeblich! Die Konurse haben ein für das kleine Österreich phantastisch hohes Ausmaß erreicht. Aber keine österreichische Zeitung hat darüber berichtet. Der waghalsigste Bericht würde ein monatlanges Verbot zur Folge haben. (Fortsetzung folgt.)

„Ne“ meint der Wirt, „was die i freffen, kann ich Ihnen doch nicht anbieten.“



Reichspräsidentenwahl bei Hindenburg. Links: Der britische Botschafter Sir Eric Phipps beim Verlassen des Reichspräsidentenpalais. Rechts: Der neue polnische Botschafter Joseph Wisla. Am Mittwoch empfing Reichspräsident von Hindenburg den neuerannten Königlich Britischen Botschafter sowie den neuen polnischen Botschafter, ferner den neuen portugiesischen Botschafter Alberto da Silva-Simoes und den neuen brasilianischen Botschafter Dr. Artur Ramos Jorac zur Entgegennahme ihrer Beglaubigungsurkunden.

Das Mitteldeutsche National-Geitung

Zur Feststellung. Die Mitteldeutsche National-Geitung veröffentlicht in Nr. 243 vom 17. Oktober 1933 einen Aufruf ihrer Schriftleitung...

Tag des Auslandsdeutschtums und des mitteldeutschen Völkchandes.

Wenn am heutigen Donnerstag im Rahmen der Deutschen Woche der Verein für das Deutschtum im Ausland seinen hundertsten Tag hat, so ist es nicht von ungefähr...

Das Veranstaltungsprogramm des D. D. A. für den heutigen Tag ist bekannt. Zum einem Auslandsdeutschtumstag...

Nach außen hin wird der Tag des Völkchandes noch durch ein Platzkonzert der SA-Kapelle auf dem Marktplatz von 18.30 bis 17.30 Uhr kenntlich sein.

Am Sonntagabend: Tag des Arbeitsdienstes. Wir erhalten heute von Arbeitsdienstliga 14 das Programm für den Tag des Arbeitsdienstes im Rahmen der Deutschen Woche...

Am Sonntagabend: Tag des Arbeitsdienstes.

Wir erhalten heute von Arbeitsdienstliga 14 das Programm für den Tag des Arbeitsdienstes im Rahmen der Deutschen Woche in Halle am Sonntagabend, dem 21. Okt.

Die Programmpunkte der Abendveranstaltung sind: Badenweiler-Märch, Hohenheimmärch, Vortrags 'Notwendigkeit des Plakats von der Reichsleitung des Arbeitsdienstes'...

Oberpräsident v. Ulrich in Halle

Ehrenkompagnie vor dem Rathaus. / Feierlicher Empfang im Bürgeraal

Auf dem Markt vor dem Alten Rathaus hatten sich am Mittwoch nachmittag größere Menschenmengen eingefunden, um dem Eintreffen des festbetretenden Vizebürgermeisters...



Strasse, die Ehrenkompagnie marschierte an. Voraus die SA-Kapelle mit dem hohen, rotweißbespannten Stabband, dann die abgetrennte Standarte mit drei Sturmabteilungen im Gefolge...

Der Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann hieß die Ehrenkompagnie auf. Zur Stelle sind auch Oberbürgermeister Weidemann und der ehemalige Stahlhelmgruppenführer Frischie...

Der Oberpräsident begrüßte die Kompagnie mit einem lauten 'Heil, Herr Obergruppenführer!' klang zurück. Dann läßt er rühren und hält eine kurze Ansprache...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Nachkurse in den Jugendwerkhäusern.

Vielen Wärfen entsprechend, bringen die Jugendwerkhäuser in Halle (Barbarastrasse) eine neue Nachkurse für die Teilnehmer für Erwerbskurse im Alter von 18 bis 25 Jahren...

Merleburg, Arbeitsdienstleiter der Abteilung 140/3 Büßhorst, die Kursführer sind der erste Arbeitsdienstführer...

Weiter waren zur Stelle die Vertreter der städtischen Beamtenschaft, Angestelltenstand und Arbeiterkassen...

Vafa aus Merseburg, Oberbürgermeister Ernst, Stahlhelmgruppenführer Kubitz und der Stahlhelmgruppenführer Frischie...

Die Stadt Halle sei bekannt als Stadt der Kultur, des Friedens und der Freundschaft. Die Stadt Halle sei bekannt als Stadt der Kultur, des Friedens und der Freundschaft...

Oberrürgermeister Dr. Dr. Weidemann hieß die Ehrenkompagnie auf. Zur Stelle sind auch Oberbürgermeister Weidemann und der ehemalige Stahlhelmgruppenführer Frischie...

Die Stadt Halle sei bekannt als Stadt der Kultur, des Friedens und der Freundschaft. Die Stadt Halle sei bekannt als Stadt der Kultur, des Friedens und der Freundschaft...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Dier habe der Marxismus eine Dohrburg gegeben, wie die erbitterten Kämpfe mit den Kommunisten...

Heute um 20 Uhr große BDM-Kundgebung im Stadtschützenhaus.

nationalsozialistischen Bewegung gemordet und besonders infamistisch vorlämpfen an der Spitze...

Stellvertreter Oberpräsident v. Ulrich dankte hierauf dem Oberbürgermeister für den freundschaftlichen Empfang...

Im Anschluß hieran stellte der Oberbürgermeister die Mitglieder des Magistrats, den Stadtordnungsreferenten...

Die Stadt Halle sei bekannt als Stadt der Kultur, des Friedens und der Freundschaft. Die Stadt Halle sei bekannt als Stadt der Kultur, des Friedens und der Freundschaft...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Mädel haben tanzen gelernt.

Nach einem achtstündigen Lehrgang für Volkstanz, Singen und Tanzspiel unter Leitung von Bill Döbereit...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Eine riesengroße bunte Decke und eine feine Stoffdecke genügen, um einen prächtigen Kaiser zu schaffen...

Nach einer vortänzt Tänze dann die Jungmädel in ihrer fröhlichen Stunde, dem 'Sprüchlein der Fährten', den lustigen 'Schimmel de Wür' und den 'Rappstopp'...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Während die Ehrenkompagnie abmarschiert und die Zuschauer sich nach und nach verlaufen, begrüßt Obergruppenführer v. Ulrich die heimischen Führer der SA und SS...

Besichtigungszeiten für den Bürgeraal

Ständige Botschaft zu den Führungen. Wie wir bereits mitteilen, können am heutigen Donnerstag, dem 19. Oktober...

Einführung des neuen OSB-Vorklannes.

'Führung und Gefolgschaft im Dritten Reich', so lautet das Thema des Vortrags...



Zielenplan wird „Radolf-Jordan-Plan“

Wegen der großen Beliebtheit des Gauleiters Staatsrat Jordan um die Niederwerfung des Kommunismus in Mitteleuropa...

7-Uhr-Adenßhuf einhalten!

Polizei und Gericht lassen nicht mit sich spielen. Der 7-Uhr-Adenßhuf darf nicht überschritten werden...

Ein ähnlicher Fall trug sich in einer holländischen Familie zu, wo bis 7 Uhr der Versuch gemacht wurde...

Prof. Böhm nach Frankfurt berufen

Der ordentliche Professor der Rechte Dr. Gustav Böhm an der Universität der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle...

Professor Böhm er lehrt an der hiesigen Universität schon 15 Jahre. Er hat ausgebildet 12 Dekane der juristischen Fakultät...

Vom holländischen Zierdienerverein

Interessanter Vortrag von Pastor Jahn. Der Zierdienerverein hat seine Umwandlung in eine Vereinigung...

Geldhüterunterricht durch Finanzsoldaten

Geldhüterunterricht im „Hinterhaus“. Im 120 Stübchen von Sinterboden ließ am Dienstagmorgen Herr Flieter, Belgier...

Wasserstände

Table with 4 columns: Name, W.F., E.A., W.F. (Right). Lists water levels for various locations like Saale, Frotha, Bernburg, etc.

Wetterausblick für Freitag: Gewölkter Himmel. Nach kurzer Aufklärung...

Das Junghandwerk markiert

Meister, Geselle und Lehrling Hand in Hand.

Im Namen der Reichs-Handwerksvereine für das Handwerk verankert das holländische Junghandwerk am Mittwoch eine Kundgebung...

Der Wille dazu drückte sich symbolisch aus in der Halle Markt-Kundgebung des holländischen Junghandwerks...

Nach dem Aufmarsch der Junghandwerker sprach der Propagandaleiter des Mitteldeutschen Jung-Handwerker-Bundes...

Im Namen der Ortsgruppe Halle begrüßte er die Jungmänner, Meister und Altsmeister...

Der Leiter der Ortsgruppe Halle des M.J.H.B., Pöhlke, hielt ferner die Hauptansprache.

Er erinnerte an die vergangenen Jahre, an denen man nicht vorübergehen dürfe...

Dr. Hoffmann-Auffrage über den Altsdienstler Paragrafen

In der letzten Monatsversammlung des Altsdienstlerverbandes, Ortsgruppe Halle, gab an Stelle des verabschiedeten Prof. Dr. Scapin Dr. Hoffmann-Auffrage einen Bericht über den Altsdienstler-Paragrafen...

Die Stelle der Referent nahm noch die weiteren Referenten des Altsdienstlerverbandes...

Frontsoldaten auf „endloser Straße“

Batalionsabend des holländischen Stahlheils.

Das Batalions-Mitte des Stahlheils hat gestern abend im überfüllten Saal des „Kameradschaftshauses“ ein Batalionsabend...

Danach wurde er sich wieder an das Batalion. Er dankte zunächst dem fest Sonntag ausgerichteten Stahlheilskameraden...

Man hatte die Fehler in der Führung des Handwerks erkannt, doch das Junghandwerk wollte frisch zupacken...

In der Kundgebung erregte der Bericht des Stahlheils-Mittels die Aufmerksamkeit...

Nach einer kurzen Ansprache eines Vertreters der NSDAP, der seiner Freude Ausdruck gab...

Pa. Lamminger erinnerte dabei an die Toten, die ihr Leben für das geben, was viele fahnen symbolisieren...

Von den Altsdienstlervereinen ließ sich der Führerreferent Hoffmann-Auffrage nicht neigen...

68 Jahre Kriegerverein Heideburg

Am letzten Sonntag feierte der Kriegerverein Heideburg und Umgegend in dem festlich geschmückten Saal...

Am letzten Sonntag feierte der Kriegerverein Heideburg und Umgegend in dem festlich geschmückten Saal...

Was verlangt man heute vom Stahlheil?

Das Stahlheil hat heute eine Zeit, da verlangt man von ihm eine Fortschritt-Bewertung...

FÜR UNSERE POSTBEZIEHER

Der Briefträger kommt am 16. bis 23. Oktober...

SAALE-ZEITUNG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193310193/fragment/page=0006

Verbandsnachrichten

Kriegerverband Halle u. Umgegend. Zur Kundgebung des NSDAP...

Wasserschutzverein Halle. Freitag, den 20. Oktober...

Mitteilungen für die Ortsgruppe des Stahlheils. Die Mitglieder der Ortsgruppe...

Yunkauf-Veranstaltung

Die Ortsgruppe von Halle-Stadt erheben am Freitag, den 21. Oktober...

Winterhilfsleistung

Am Donnerstag, dem 10. Oktober, abends um 8 Uhr...

Photographieren!

Während des Gau-partei-Tages sind viele Aufnahmen gemacht worden...

Eröffnungabend der holländischen Volkshochschule

Der neue Arbeitsplan der Volkshochschule Halle ist erschienen...

Sarkasus nach Mitteln

Sarkasus nach Mitteln. Donnerstagabend großer Koncert...

Was verlangt man heute vom Stahlheil?

Das Stahlheil hat heute eine Zeit, da verlangt man von ihm eine Fortschritt-Bewertung...

FÜR UNSERE POSTBEZIEHER

Der Briefträger kommt am 16. bis 23. Oktober...

SAALE-ZEITUNG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193310193/fragment/page=0006

FÜR UNSERE POSTBEZIEHER

Der Briefträger kommt am 16. bis 23. Oktober...

SAALE-ZEITUNG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193310193/fragment/page=0006

FÜR UNSERE POSTBEZIEHER

Der Briefträger kommt am 16. bis 23. Oktober...

SAALE-ZEITUNG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193310193/fragment/page=0006

FÜR UNSERE POSTBEZIEHER

Der Briefträger kommt am 16. bis 23. Oktober...

SAALE-ZEITUNG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193310193/fragment/page=0006

FÜR UNSERE POSTBEZIEHER

Der Briefträger kommt am 16. bis 23. Oktober...

SAALE-ZEITUNG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Im Dienst der Gemeinschaft.

Handelsgesamt bewilligt 65000 M für Ambanen, 20000 M für das Winter-Kfz

Die Gesamtausschüsse der Industrie- und Gewerkschaften haben sich geeinigt... Die wöchentliche Nationalerlebung des deutschen Arbeitenden in der Arbeitswoche ist der vornehmliche Auftrag der Gegenwart.

Am gleichen Tage wurde auch zur Befreiung des Handwerks ein Betrag von 100000 Mark zum Heben eines längst fälligen Rückzahlungsverpflichtungsscheins ausgeschrieben.

Durch eine in ihrer Gesamtsitzung angenommene neue Ordnungsordnung hat die Industrie- und Gewerkschaften die Industrie in ihrem Teil zur Gewährung wirtschaftlicher Moral und zum Schutz der kaufmännischen Ehre beitragen will.

Neue Aufgaben erfordern neue Methoden. Um die Arbeit der Kammer intensiver und fruchtbarer zu gestalten, wurden für die einzelnen Wirtschaftsprüfungsbüros neue Ausschüsse eingesetzt.

Warenmarkt.

Table with columns for commodity names (Weizen, Roggen, etc.) and prices. Includes sub-sections for 'Berliner Produktenbörse vom 18. Okt.' and 'Magdeburg, 18. Okt. Zuckermarkt'.

Hallischer Bankverein & Co. A. N.

gebühre vornehmlich Mittelhandelsbank... In der Bilanzveranschaulichung des Geschäftsergebnisses wurde festgestellt, dass das Geschäft bei dem Hallischen Bankverein seit dem 1. Dezember vorigen Jahres befriedigend weiterentwickelt hat.

In dem Reichsverband für die deutsche Industrie ist die Bank, die dem großen Breiten-Konsumtum angehört und an der färsigen Durchführung des Umfanges der Deutschen Wirtschaftsgesellschaft mit tätig war, mit 1/4 Mill. RM beteiligt.

Spotkassenerlöse in der Beka.

Die das Freibank der Beka mittels, hat der Bund der Vater beider öffentlicher Sparkassen, Bank- und Kreditanstalten auf einer außerordentlichen Generalversammlung genehmigt...

Zunächst Berlin in Konstantz. Beim Amtsrat Dr. Hartmann ist die Sanftensicherung der Eigentümer des Sana-Warfs, der Sana-Paradies-Gründungs-Ges., und der Betriebsleitung, der Sana-Gründungs-Ges., m. B. G., eingetreten.

Magdeburg, 18. Okt. Zuckermarkt, Preis für Weizenkörner einsechsig sack für Verbrauch...

Berlin, 18. Okt. Metallepreise. April Preis 41,75, Mai 41,75, Juni 41,75, Juli 41,75, August 41,75, Sept. 41,75, Okt. 41,75.

Metallpreise in Berlin v. 18. Okt. für 100kg in Reichsmark. Elektrolytkupfer vier bars...

Berlin, 19. Okt. Elektrolytkupfer 49.50. Verband der Zuerneiferningen. Die Beratung der Remission des Ablasses ihrer Eisenwerke...

Hallsche Börse

Table of stock market data for Hallsche Börse, dated 19. October, listing various companies and their share prices.

Vorkurse der Berliner Börse

Table of stock market data for Vorkurse der Berliner Börse, dated 19. October, listing various companies and their share prices.

Kass. Aschersh.

Table of stock market data for Kass. Aschersh., dated 19. October, listing various companies and their share prices.

Berliner Börse

vom 18. Oktober. Deutsche Anleihen.

Table of stock market data for Berliner Börse, dated 18. October, focusing on German bonds.

Hammerstein A-G.

Hammerstein A-G. 63,12 63,00. Buderus Eisenw.

Table of stock market data for Hammerstein A-G, listing various companies and their share prices.

Triptis Alt-Ges.

Triptis Alt-Ges. 110,00 110,00. Tüllbrill Flosa.

Table of stock market data for Triptis Alt-Ges, listing various companies and their share prices.

Goldpandbriefe

Table of gold bond data, listing various companies and their share prices.

Verkehrs-Aktien

Table of transportation stock data, listing various companies and their share prices.

Bank-Aktien

Table of bank stock data, listing various companies and their share prices.

Industrie-Aktien

Table of industrial stock data, listing various companies and their share prices.

Devisenkurse

Table of exchange rates for various currencies, listing rates for 1 Dollar, 100 Reichsmark, etc.

Berliner amtlide

Table of official Berlin stock market data, listing various companies and their share prices.

Beilage „Die junge Welt“

Würstchen sitzt auf der Schwelle und weint.

Das Märchen von den drei Hausgenossen, der Wurst, der Maus und der Erbse.

Es war einmal eine Wurst, eine Maus und eine Erbsen, die wohnten zusammen in einem Hause. Nun waren alle drei von verschiedener Art, die Wurst war immer ernsthaft und traurig gestimmt, die Erbsen lustig und frohlockend, und die Maus war etwas dummbräutig und vorwitzig. Aber im ganzen vertrugen sie sich doch recht gut. In der Woche kümmernten sie sich wenig umeinander, denn da ging jedes seinen Geschäften nach. Kam aber der Sonntag heran, so machten sie gemeinschaftliche Küche. Sie hatten sich dabei untereinander verabredet, daß wenn zwei von ihnen an diesem Tag vormittags ausgehen, der Dritte jedesmal zu Hause bleiben sollte, um den Sonntagsoß zu kochen.

Nun traf sich immer, daß der Kobl an den Sonntagen, wo die Wurst ihn gefischt hatte, den beiden anderen köstlich schmeckte, besonders aber der Maus. Sie konnte sich daher eines Tages nicht länger halten und sprach: „Nun las einmal, liebes Würstchen, wie machst du das eigentlich, daß der Kobl immer so schön schmeckt, wenn du ihn kochst?“

„Ja, das will ich dir schon sagen, liebe Maus“, antwortete das Würstchen, „das ist gar keine große Versteckerei. Sieh mal, ich mach es so: wenn der Kobl recht im vollen Kochen ist, dann laß ich selber ein paar mal durch, und dann schmeckt er dann so schön.“ Die Maus dachte: „das will ich mir merken.“

Nun war gerade am nächsten Sonntag die Woche an ihr, den Kobl zu kochen, und da wollte sie es denn genau so machen, wie sie es von der Wurst gelernt hatte. Aber ach du liebe Zeit! Beim ersten Durchlaufen durch den heißen Kobl verbrühte sie sich, ertrank und verlorste darin.

Wie nun die Wurst und die Erbsen nach Hause kamen und sich zu Tisch setzen wollten, da kochte der Kobl im Topf, das es nur so brummt, aber wer nicht da ist, ist unferne Maus. Da lachten und lachten die beiden anderen denn im ganzen Haus herum, aber verzüglich.

Wenn der Maus nur kein Unglück befallen ist“, lachte sich die Wurst und wurde ganz traurig. Aber die leidenschaftliche Erbsen lachte wie immer und sagte: „Ach, hast du nicht den Stund! Mich hungert, gib den Topf her!“ — Wie sie nun den Kobl auf die

Schiffen geflossen haben, was finden sie? Da lagen die seinen Knöchelchen von dem armen Maus auf dem Grund des Topfes.

Wie das die Erbsen sah, merkte sie gleich, wie die Sache sich zugezogen hatte, und mußte dabei so schrecklich über die Dummheit der Maus lachen, daß ihr davon mit einemmal der ganze Rücken aufplatzte. Da mußte sie flint zum Schuster hinlaufen und sich einen Frock aufnähen lassen, und seit der Zeit haben auch alle armen Erbsen hinten einen schwarzen Frock. Die arme Wurst aber war ganz unerschrocken, setzte sich auf die Türschwelle und weinte und schluderte, daß es zum Erbarmen war.

Wie nun die Wurst im besten Weinen und Ventieren ist, kommt gerade ein Hund dahergerausen. „Würst!“ fragte der Hund, „was meinst du?“ — „Na soll ich denn nicht weinen? Maus ist im Kobltopf ertrunken.“ — „Ach das ist ja fürchterlich! Na, dann will ich auf der Stelle denken.“

„Gund, Gund!“ rief der Baum, der dicht daneben stand, „was heult du denn so?“ — „Na soll ich denn nicht weinen? Maus ist im Kobltopf ertrunken, Würstchen sitzt auf der Schwelle und weint, soll ich denn da nicht heulen?“ — „Ach das ist ja fürchterlich! Na, dann will ich auch gleich umfallen.“

„Saun, Saun!“ rief der Baum, gegen den der Baum umfiel, „bitst du betrunnen? Was fällt du denn um?“ — „Na soll ich denn nicht umfallen? Maus ist im Kobltopf ertrunken, Würstchen sitzt auf der Schwelle und weint, der Hund heult, soll ich denn nicht umfallen?“ — „Ach das ist ja fürchterlich! Na, dann will ich auch gleich mein Laub fallen lassen!“

„Baum, Baum!“ rief der Brunnen, in den das Laub hineinfiel, „warum läßt du dein Laub fallen?“ — „Na, soll ich denn nicht? Maus ist im Kobltopf ertrunken, Würstchen sitzt auf der Schwelle und weint, der Hund, der heult, der Baum fällt um, soll ich denn nicht mein Laub fallen lassen?“ — „Ach das ist ja fürchterlich! Dann will ich gleich all mein Wasser ausspeien!“

Da kommt die Magd und wirft Wasser schöpfen: „Aber Brunnen, warum speiest du denn all dein Wasser aus?“ — „Na soll ich

nicht? Maus ist im Kobltopf ertrunken, Würstchen sitzt auf der Schwelle und weint, der Hund, der heult, der Baum fällt um, der Baum läßt sein Laub fallen, soll ich denn nicht mein Wasser ausspeien?“ — „Ach dann will ich gleich meine Eimer entweihensagen.“

Kommt der Herr angefahren: „Magd, bitst du unfähig? Schlägst deine Eimer entweihensagen?“ — „Soll ich nicht, Maus ist im Kobltopf ertrunken, Würstchen sitzt auf der Schwelle und weint, der Hund, der heult, der Brunnen speit sein Wasser aus, soll ich denn nicht meine Eimer entweihensagen?“ — „Ach, dann will ich auch gleich meinen Knecht prügeln.“

„Herr, Herr!“ schreit der Knecht, „was prügelt Ihr mich denn?“ — „Na, soll ich nicht? Maus ist im Kobltopf ertrunken, Würstchen sitzt auf der Schwelle und weint, und der Hund heult, der Baum fällt um, der Baum läßt sein Laub fallen, der Brunnen speit sein Wasser aus, soll ich denn nicht meine Knecht prügeln?“ — „Na, dann will ich auch in die weite Welt laufen, bis ich umfalle!“, sagte der Knecht, und nun läuft er und läuft immerzu, und läuft noch jetzt, wenn er nicht schon umgefallen ist. — Robert Reinick.



„Gut“ ertragen. „Möchtest du nicht aufstehen, mein Junge?“ „Ne, lieber nicht, sonst legen Sie sich auf meinen Platz!“

„Wer mag das wohl fangen: Vom Himmel hoch, da kommt ich her...“ fragt der Lehrer. Auf der letzten Bank meldet sich ein kleiner Junge. „Professor Piccard, Herr Lehrer.“

„Verschling!“ fragte das kleine Mädchen mit dem Pafel den alten Herrn, „ist das hier die zweite Straße links?“

„Ja!“ „Wer von euch Mädchen kann mir sagen, wann Rom erbaud wurde?“ „Lotti meldet sich und antwortet feiges-bewußt: „Nachts, Herr Lehrer!“

„Naun — nachts?“ „Ja, man sagt doch, Rom ist nicht an einem Tage erbaud worden...“

Beierbild.

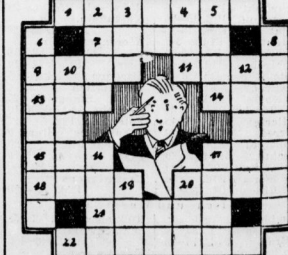


Wo ist die Nachbarin? „Sequenz 89“

Kreuzworträtsel.

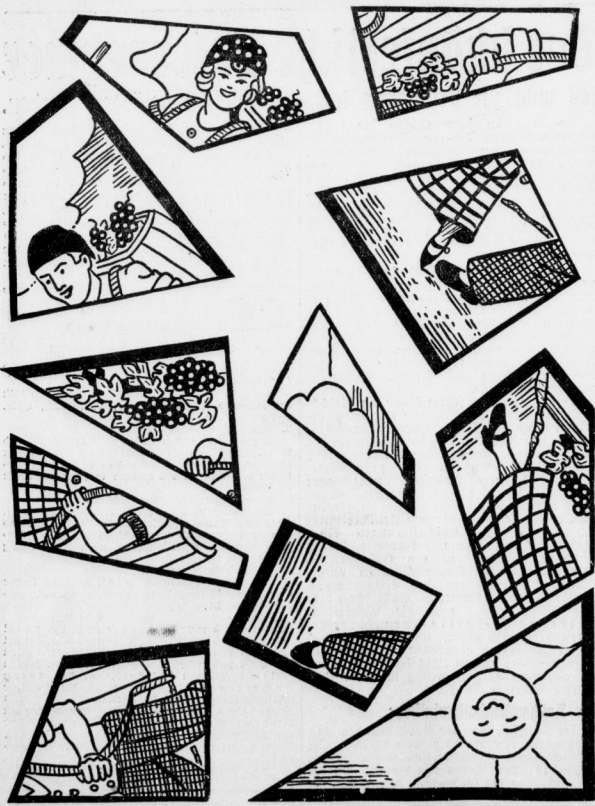
Waagrecht: 1. Berater Noldas, 7. bekannter Komponist, 8. Nebenfluß der Ruda, 11. fruchtbarer Stelle in der Wüste, 13. abessinischer Titel, 14. Nebenfluß der Danau, 15. Fluß in Afrika, 17. Naturerscheinung, 18. biblischer Mann, 20. Mondgöttin, 21. Stern im Schwanz, 22. Arbeitshütte.

Senkrecht: 2. Kriegsgott, 3. Nebenfluß der Waria, 4. Papstname, 5. Hafenstadt in Algerien, 6. Schilfmittel, 8. Monatsname, 10. biblischer König, 12. niederdeutsches Kreisrad, 16. Schußfuß, 17. Pflanzbehälter, 19. alter germanisches Getränk, 20. rumänische Münze.



Auflösung des Kreuzworträtsels: 1. Ratgeber, 2. Mars, 3. Nile, 4. Fildes, 5. Nubien, 6. Mithras, 7. Beethoven, 8. Nile, 9. Oase, 10. Kanaan, 11. Wüste, 12. Kongo, 13. Kanaan, 14. Nile, 15. Nile, 16. Amenemhat, 17. Regenbogen, 18. Regenbogen, 19. Kanne, 20. Luna, 21. Sirius, 22. Spinnweb.

Wer kann dies Bild wieder zusammensetzen?



Nun steht euch einmal das Bild an! Wie soll man daraus hing werden? Versteht es einmal folgendermaßen: Nischt den Vogel an ein Stück bürnen Karton, laßt ihn trocknen und schneidet dann die einzelnen Stücke sauber aus. Wenn ihr jetzt verlegt, sie zusammenzusetzen, dann merket ihr schon hinter die Geheimnisse kommen und euch über das hübsche Bild freuen.

Auflösung:



Habt Ihr's alle richtig gemacht?

Buchstabenwechsel — ein neues Rätsel.

Dies habt ihr eine neue Rätselart: Ein gegebenes Wort müßt ihr in ein gegebenes anderes verwandeln, und zwar dürft ihr zu dem neuen Wort nur so gelangen, indem ihr einen Buchstaben entfernt und stattdessen durch einen ersetzt. Zum Beispiel entfiel aus dem T r a u m ein T r a u t, wenn ihr den T r a u m erst in t r a u t verwandelt. Aber nun wollen wir es ein bißchen schwieriger machen.

- Wie kommt das Kind
.....
auf den Wall?
Wie kommt die Ratte
.....
auf die Weide?
Wie kommen die Wogen
.....
in den Hafen?
Wie wird der Leser
.....
dieses raten?

Auflösung:

Kind: K i n d
Wall: W a l l
Ratte: R a t t e
Wogen: W o g e n
Hafen: H a f e n
Leser: L e s e r

Wollen wir mal lachen?

„Einen prachtvollen Stock haben Sie da!“
„Ja, schon ist er, nur etwas zu lang für mich.“
„Na, lassen Sie doch ein Stück davon abschneiden!“
„Was fällt Ihnen ein? Ich werde doch nicht den herrlichen Eisenbeinriß abschneiden lassen!“
„Aber ich meine doch nicht, daß Sie oben ein Stück abschneiden lassen sollen, sondern unten!“
„Unten? Unten ist er mir ja nicht zu lang!“
„Nudi hat ein Lob in der Schule bekommen. Möcht mal wissen“, meint der um ein Jahr Ältere, „wofür du das gekriegt hast?“
„Krag nich so dof, oder Affel! Für bössliches Benehmen!“

Kris und Hans, zwei Schulfreunde, acht Jahre alt, dürfen zum erstenmal ein Konzert besuchen. Kris, den die Sache mächtig interessiert, fragt Hans:
„Weshalb spielen die wohl alle auf einmal?“

„Dummkopf“, sagt Hans, „damit sie schneller fertig werden!“
„Na, das Barometer ist gefallen!“
„Bei?“
„Nein, nur anderthalb Meter, aber kaputt ist es doch!“

Turnen · Sport · Spiel

Halles Hodenyer unter lich.

Die für Sonntag abgeblasenen Spiele...

Von letzter Bedeutung ist hierbei die Begegnung...

Der Club bringt hierbei als beste Empfehlung...

Die Schläger, welche Mannschaften haben...

Am 15.30 Uhr in Leipzig...

bestimmen. Sie mühten daher auch alle...

Die Begegnung, bei der Schlägerinnen...

erwartet der M.D. für seine 1. Herren...

In Merseburg

erwartet der M.D. für seine 1. Herren...

Der Automobilclub Rüdnen von 1908...

Arnold Schumann...

Das Magdeburger Hallensportfeld...

Deutschland und Japan...

Der deutsche Turnen-Titel...

Sieger auf geflohenem Motorrad

Eine nicht allseitige Geschäfte, die den... Sieger auf geflohenem Motorrad...

Geopold Maier-Sieger

Der frühere deutsche Meister im... Geopold Maier-Sieger...

Siehn bei Mercedes-Benz

Der französische Staatspräsident... Siehn bei Mercedes-Benz...

Familien-Nachrichten. Kurt Schulz Hildegard Schulz...

Nur 25 Pf. kostet: 1/2 lb Kakao stensfähig...

Heute wird gebadet. Baden ist gesund... RITER...

Ausstellung Die Wohnung unserer Zeit... Einrichtungshaus Martick...

Geborenen. Halle-Trübe: Fil. Anna Demann...

Kesja Schokoladenfabrik. Verkaufsstellen: Halle, Riebeck...

Alles ohne Darm! Hühner-Euten...

Gute und billige Lebensmittel. Fleischsalat, Konsommisze...

Miet-Autos. Tel. 312 86. Wich. Gärtner...

Ich bin so zufrieden. denn meine Ausstattung... Gut eingeführter Mittagstisch...

Sollinger Stahlwaren Bestecke. verchromt, versilbert...

Miet-Autos. Tel. 312 86. Wich. Gärtner...

Wichtig wie das „ABC“ Kaut Sportartikel nur bei Schnee!

SCHADE & FÜLLGRABE

Schwan reinigt Wäsche u. Haus gründlich und leicht!

Fleischermaschinen billig! Neue und gebrauchte...

Pachtgesuch. Suche mittl. Lokal...

Die Qualität Versuch. Allerfeinste schlesw.-holst. Molkerei-Marken-Butter...

Dr. Thompson's Schwan-Pulver ist von unübertroffener...

Das Handwerk im neuen Staat. Der Führer des Reichshandwerkersvereins und Reichshandwerkerspräsident spricht. Festrede am 1. Oktober.

Erst im Rahmen der Reichshandwerkersvereins... sprach am Dienstag in einer großen Versammlung im Reichshallentheater der Präsident des Reichshandwerkersvereins des Deutschen Reichs, Herr Reichshandwerkerspräsident...
...die Handwerksvereine des Deutschen Reichs...
...die Handwerksvereine des Deutschen Reichs...
...die Handwerksvereine des Deutschen Reichs...

Deutschlands erste Schmiedemeisterin.

Wulfenstedt bei Verburg. Wenn in dieser Woche im ganzen Deutschen Reich die ehrbaren Handwerker gebildet sind, sei eine Frau in unserer ersten Heimat nicht verneint. Es handelt sich um die Frau Dornse, in Wulfenstedt, die im Jahre 1900 als Fräulein Pauline Sonntag im Schmiedehandwerk ihre Meisterprüfung ablegte und damit der erste weibliche Schmiedemeisterin Deutschlands wurde.
...im Jahre 1900...
...im Jahre 1900...
...im Jahre 1900...

Die erste Meisterprüfung einer Frau...
...im Jahre 1900...
...im Jahre 1900...
...im Jahre 1900...

Eine 1392 gegründete Innung.

Wien. Die Rieche der hiesigen Innungen...
...im Jahre 1392...
...im Jahre 1392...
...im Jahre 1392...

Schön und billig Wachstuche Gummi- und billige Neu-Eingänge bei Bieder

Mit jedem Schritt schmeint, den sie sich aus dem Gesicht...
...mit jedem Schritt...
...mit jedem Schritt...
...mit jedem Schritt...

„Ottobersfestwiese“ als Gasfachschule

Original und praktisch. / Wirksame Werbung.

Wannhagens. Branddirektor Lehmann hat auf seinem Grundstücken in der Hamburger Straße, das früher Brauereiarbeiter diente, eine „Ottobersfestwiese“ eingerichtet, die allerdings kein Nummernplatz ist, sondern in diesem eigenartigen Gemisch dem Gasfach dient.
...auf seinem Grundstücken...
...auf seinem Grundstücken...
...auf seinem Grundstücken...

feinem Treiben beobachtet werden kann. Auch die Personen kann man prägen lassen.
...feinem Treiben...
...feinem Treiben...
...feinem Treiben...

Überall spukt der Förstermörder.

Nobleben. In Nobleben und Ziegelroda vor Montag nachmittag das Gerücht verbreitet, daß der Förstermörder König, der seit langer Zeit verhaftet im Zuchthaus Wab ist, geentwichen wird, hier im Ziegelroda Fort geschritten worden sei. Darauf wurde die Nobleben SA um alarmiert und nahm eine Durchsuchung des Waldes vor, jedoch ohne Erfolg. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß der Förstermörder noch nicht festgenommen ist.
...auf seinem Grundstücken...
...auf seinem Grundstücken...
...auf seinem Grundstücken...

Der dritte Selbstmord in einer Familie.

Eisenburg. Anfang dieses Jahres nahm sich der Magistratssekretär Schilling das Leben, nachdem Untersuchungen die Ursache nicht festgestellt werden waren. Vor einigen Jahren hatte auch sein Vater durch Selbstmord geendet. In der Nacht zum Mittwoch hat sich nun auch die Mutter zum Leben gebracht, indem sie sich mit Benzol vergiftete.
...auf seinem Grundstücken...
...auf seinem Grundstücken...
...auf seinem Grundstücken...

Unbekannter Selbstmord.

Solmsbach. Dienstagmorgens wurde im Solmsbacher Polizeibezirk in einem Strodbienen eine unbekannte männliche Leiche gefunden. Es liegt Selbstmord durch Erhängen vor. Bis hierher konnten die Person nicht festgestellt werden. Die Leiche war 30 Jahre alt, 1,70 Meter groß, hat langes, blondes zurückgebundenes Haar, graue Augen; er trug einen dunklen Anzug (Pfeifer- und Salzmäntel), hellen Mantel (Pfeifer- und Salzmäntel), blaue Schiffermähe.
...auf seinem Grundstücken...
...auf seinem Grundstücken...
...auf seinem Grundstücken...

Banze unterfuhg Gemeindegelder.

Wentersoda (Gotha). Durch eine unvermutete Prüfung der Gemeindegelder war festgestellt worden, daß der frühere Gemeindegeldrechnungsführer Weingart durch falsche Buchungen sich auf Kosten der Steuerzahler bereichert hatte. Nach anfänglichen Rechnungen aus Weingart an, daß er annähernd 2000 M. veruntreut hat. Der sofort kritische Entlassung wurde jetzt auf Veranlassung der

Staatsanwaltschaft festgestellt und dem Geleitnis in Sonderauskunft ausgeführt. Auch die Revision der Spar- und Darlehenskasse Wentersoda, für die Weingart als Rechnungsführer tätig war, ergab Unrichtigkeiten, an deren Aufklärung noch gearbeitet wird. Weingart war ein sehr aktives Mitglied der SPD. Er betraf aber noch die Stühnheit, sich nach der nationalen Revolution als Sozialist für sich bei der NSDAP anzumelden.
...auf seinem Grundstücken...
...auf seinem Grundstücken...
...auf seinem Grundstücken...

Der Senior der Thüringer Juristen

Weimar. Der Senior der Thüringer Juristen, der Großherzoglich Sächsischen Geheime Rat Dr. Edward Wittgenow, tritt am 19. Oktober in das 91. Lebensjahr. Er war ein bekannter Schriftsteller und Mitglied des Reichstages. Er betraf aber noch die Stühnheit, sich nach der nationalen Revolution als Sozialist für sich bei der NSDAP anzumelden.
...auf seinem Grundstücken...
...auf seinem Grundstücken...
...auf seinem Grundstücken...

Vom eigenen Aussehen um 800 Mark befohlen.

Mannsdorf. Empfindlich geschädigt durch die Viehplage 30 Jahre alte Landwirt Heinrich Horst durch seinen eigenen Aussehen, den er für kürzlich als Jugenwandler aufgenommen hatte. Während der Abwesenheit Horsts, der nach Erfurt gefahren war, kam der Aussehen vom Felde zurück. Als er merkte, daß die hochgebete Haushälterin

auf dem Gehört beschäftigt war, schickte er sich in das Badhaus und mit einem Nachschlüssel den Schreibeisatz, fast 800 Mark in bar, verschloß ihn wieder und machte sich mit der Deute davon. Offensichtlich kommt der Einbrecher nicht weit. Er ist ein schmerzlicher Junge und wird von verschiedenen Behörden verfolgt.
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...

Kerne Piepmähe.

Wöfer. In ein Samarienhaus eines Hochschülers drang ein 30jähriger Mann mit 75 Samarien, einer von den blutdürstigen Räubern konnte gefangen werden.
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...

Protest gegen die Zugordnung.

Gumburg. Groß und klein, vom Schlosserlehrling bis zum Mühlenseliger, hatten sich am Sonntag gegen den Protest zur Verfügung gestellt, nur ein einziger Teilnehmer sträubte sich gegen die Zugordnung, das war die Gestalt der Polizeierinnerung. Sie unternahm zunächst einen Zug für sich, rannte nach der Kirche und dann zum Eingang in die Saale. Erst nachdem sie ein fließendes Bad genommen hatte, an dem auch ihr Führer teilnehmen mußte, sagte sie sich willig der Zugordnung.
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...

Räucher zur Kirche.

Wöfer. Am Aufbruch an den Sonntags-Gottesdienst wurden 32 Personen, die in den vergangenen Jahren aus der Kirche ausgeschieden waren, in Gegenwart der Vertreter des Gemeindefreiwirtschafts wieder aufgenommen.
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...

Der neue Kandidat.

Wöfer. Zum Landrat des Kreises Berchthold am Landgericht Dr. Hinz in Aussicht genommen worden. Landgerichtsrat Dr. Hinz ist der Sohn des am die Anhaltische Landesfürst hochverdienten Obertribunals a. D. Dr. Hinz.
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...

42 Schwarzarbeiter.

Erfurt. Am Kurfest gegen die Schwarzarbeit wurden durch die Aktion der Arbeitervereine bei dem Aufbruch der Deutschen Arbeitsfront 42 fliegende Händler mit Zunder, Zigaretten, Zigaretten und dergleichen angetroffen, die in öffentlicher Kirtörne leben und ihren Verdienst dem Biergroggen, Arbeitsamt nicht angeben haben. Gegen die Betroffenen werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden.
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...

Muhne Katten +

Stettin. Die älteste Einwohnerin Stettins ist gestorben. Dienstagabend starb die Witwe Auguste Katten, geb. Madhus, in ihren neunundsechzigsten Jahren. Sie war die älteste Einwohnerin Stettins. Sie war die älteste Einwohnerin Stettins.
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...

Zwei Mörder zum Tode verurteilt.

Schiffen auf Nationalsozialisten. Chemnitz. Das Schwurgericht verurteilte den 22jährigen Plattfischer Heinrich Marsaardt und den 23 Jahre alten Schlosser Hans Bed wegen gemeinsamer vollendeten Mordes je zum Tode, und wegen gemeinsamen Mordversuches zu je zehn Jahren Zuchthaus. Die Angeklagten hatten im April v. J. bei einer Ausübung der NSDAP in Chemnitz-Silberdorf mehrere Schiffe auf eine Gruppe von Nationalsozialisten abgebehen. Hierbei wurde der SS-Mann Dietrich Löcher verletzt, und der SS-Mann Diewer schwer verletzt.
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...
...auf dem Gehört...

„Oben Sie Luft, wollen Sie Schamplie...
...Oben Sie Luft...
...Oben Sie Luft...
...Oben Sie Luft...

zu Fuß zurückgehen. Alter Wind führt die Mütter an den Alleeabenden herbstlich, Marianne Reinhardt wickelt sich fest in ihren warmen Mantel. So läuft sie nach Hause.
...zu Fuß zurückgehen...
...zu Fuß zurückgehen...
...zu Fuß zurückgehen...

Leipzig, Sport und Spiel

Leistungsförderer sprach in Leipzig.

Die Turn- und Sportjugend soll gleichberechtigt neben SA und HJ treten.

Der Rat der Stadt Leipzig und der Beauftragte des Reichsleiters für den Sport Leipzig beauftragten am Mittwochabend in den Räumlichkeiten des Neuen Rathauses in Leipzig einen Empfang zu Ehren des Reichsleiters von Schammer und Heyer. Es waren alle Spitzen der in Leipzig amtierenden Behörden anwesend sowie auch die Führer der Sport- und Turnvereine.

Somit begrüßte Oberbürgermeister Dr. G. O. Richter den Reichsleiter für den Sport Leipzig. Der Reichsleiter sprach über die Bedeutung der Turn- und Sportjugend in Leipzig. Er sprach von dem Aufbau der Turn- und Sportjugend in Leipzig und von der Bedeutung der Turn- und Sportjugend für die Volksgesundheit. Er sprach von dem Aufbau der Turn- und Sportjugend in Leipzig und von der Bedeutung der Turn- und Sportjugend für die Volksgesundheit.

Somit begrüßte Oberbürgermeister Dr. G. O. Richter den Reichsleiter für den Sport Leipzig. Der Reichsleiter sprach über die Bedeutung der Turn- und Sportjugend in Leipzig. Er sprach von dem Aufbau der Turn- und Sportjugend in Leipzig und von der Bedeutung der Turn- und Sportjugend für die Volksgesundheit.

Das deutsche Revierleben in ein ständes Familienleben, ein ständes Familienleben.

In seinen weiteren Ausführungen erklärte der Reichsleiter, dass die Turn- und Sportjugend die besten Träger der Volksgesundheit ist. Er sprach von dem Aufbau der Turn- und Sportjugend in Leipzig und von der Bedeutung der Turn- und Sportjugend für die Volksgesundheit.

Die Turn- und Sportjugend soll gleichberechtigt neben SA und HJ treten.

Die Turn- und Sportjugend soll gleichberechtigt neben SA und HJ treten. Die Turn- und Sportjugend soll gleichberechtigt neben SA und HJ treten. Die Turn- und Sportjugend soll gleichberechtigt neben SA und HJ treten.

Reichsleiter sprach in Leipzig.

Reichsleiter sprach in Leipzig. Reichsleiter sprach in Leipzig. Reichsleiter sprach in Leipzig.

Die Turn- und Sportjugend soll gleichberechtigt neben SA und HJ treten.

Die Turn- und Sportjugend soll gleichberechtigt neben SA und HJ treten. Die Turn- und Sportjugend soll gleichberechtigt neben SA und HJ treten.

Reichsleiter sprach in Leipzig.

Reichsleiter sprach in Leipzig. Reichsleiter sprach in Leipzig. Reichsleiter sprach in Leipzig.

Die Turn- und Sportjugend soll gleichberechtigt neben SA und HJ treten.

Die Turn- und Sportjugend soll gleichberechtigt neben SA und HJ treten. Die Turn- und Sportjugend soll gleichberechtigt neben SA und HJ treten.

Zur Frage der Olympiade.

Zur Frage der Olympiade. Zur Frage der Olympiade. Zur Frage der Olympiade.

Zur Frage der Olympiade. Zur Frage der Olympiade. Zur Frage der Olympiade. Zur Frage der Olympiade.

Sportanlage am Völkerrichtungsweg.

Sportanlage am Völkerrichtungsweg. Sportanlage am Völkerrichtungsweg. Sportanlage am Völkerrichtungsweg.

Das Flugzeug der Zukunft.

Das Dampfflugzeug wird Wirklichkeit. Kein Drehen der Motoren mehr.

Das Dampfflugzeug wird Wirklichkeit. Kein Drehen der Motoren mehr. Das Dampfflugzeug wird Wirklichkeit. Kein Drehen der Motoren mehr.

Das Dampfflugzeug wird Wirklichkeit. Kein Drehen der Motoren mehr. Das Dampfflugzeug wird Wirklichkeit. Kein Drehen der Motoren mehr. Das Dampfflugzeug wird Wirklichkeit. Kein Drehen der Motoren mehr.

Das Dampfflugzeug wird Wirklichkeit. Kein Drehen der Motoren mehr. Das Dampfflugzeug wird Wirklichkeit. Kein Drehen der Motoren mehr. Das Dampfflugzeug wird Wirklichkeit. Kein Drehen der Motoren mehr.

Schach in Halle.

Schach in Halle. Schach in Halle. Schach in Halle.

Schach in Halle. Schach in Halle. Schach in Halle. Schach in Halle.

Abchied von Grunewald.

Abchied von Grunewald. Abchied von Grunewald. Abchied von Grunewald.

Abchied von Grunewald. Abchied von Grunewald. Abchied von Grunewald. Abchied von Grunewald.

Kennen an Dortmund.

Kennen an Dortmund. Kennen an Dortmund. Kennen an Dortmund.

Kennen an Dortmund. Kennen an Dortmund. Kennen an Dortmund. Kennen an Dortmund.

Ehrentag der Nationalmannschaft.

Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft.

Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft.

Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft.

Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft.

Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft.

Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft.

Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft. Ehrentag der Nationalmannschaft.



Das Dampfzug der zwei Erlebnis.

Das Dampfzug der zwei Erlebnis. Das Dampfzug der zwei Erlebnis. Das Dampfzug der zwei Erlebnis.

Das Dampfzug der zwei Erlebnis. Das Dampfzug der zwei Erlebnis. Das Dampfzug der zwei Erlebnis.

Das Dampfzug der zwei Erlebnis. Das Dampfzug der zwei Erlebnis. Das Dampfzug der zwei Erlebnis.

Deroid gewinnt „Military“.

Deroid gewinnt „Military“. Deroid gewinnt „Military“. Deroid gewinnt „Military“.

Deroid gewinnt „Military“. Deroid gewinnt „Military“. Deroid gewinnt „Military“.

Vereins-Nachrichten.

Vereins-Nachrichten. Vereins-Nachrichten. Vereins-Nachrichten.

Vereins-Nachrichten. Vereins-Nachrichten. Vereins-Nachrichten. Vereins-Nachrichten.

Fragment of text on the right edge of the page, partially cut off.

Reichsgericht im Reichstagsamt.

Keiflose Widerlegung der Propagandamärchen über den unterirdischen Gang.

Zu Beginn der gestrigen Verhandlung im Reichsgerichtsamt wurde durch den Vorsitzenden des Reichsgerichts Dr. Zeidler bekanntgegeben, dass die Aussagen der Zeugen aus dem unterirdischen Gang über die Verbrechen der Reichsregierung im Reichstagsamt widerlegt wurden. Dr. Zeidler erklärte, dass die Aussagen der Zeugen aus dem unterirdischen Gang über die Verbrechen der Reichsregierung im Reichstagsamt widerlegt wurden. Dr. Zeidler erklärte, dass die Aussagen der Zeugen aus dem unterirdischen Gang über die Verbrechen der Reichsregierung im Reichstagsamt widerlegt wurden.

oft von technischen Reichstagsangehörigen benutzt worden. Zeidler erklärte, dass die Aussagen der Zeugen aus dem unterirdischen Gang über die Verbrechen der Reichsregierung im Reichstagsamt widerlegt wurden. Zeidler erklärte, dass die Aussagen der Zeugen aus dem unterirdischen Gang über die Verbrechen der Reichsregierung im Reichstagsamt widerlegt wurden.

Das Gericht unterbrach die Verhandlung und nahm eine 15-minütige Rast ein.

Nie eine 91.-Woche im Präsidentenhaus.

Auch die Pressekorrespondenten wurden nach dem Bericht über die Reichstagsangelegenheiten unter Führung des leitenden Ingenieurs durch den Tunnel geführt und auf alle Einzelheiten aufmerksam gemacht. Die gesamten Führungs- und Begleitungsarbeiten der Reichstagsangelegenheiten mit allen Nebenarbeiten wurden ihnen gezeigt, desgleichen auch alle Verbindungsstellen zwischen dem Tunnel und dem Reichstagspräsidentenhaus. Die Verfasser des Brannbuchs werden sich nach dieser Besichtigung verpflichtet fühlen, einen möglichst vollständigen unterirdischen Gang ausarbeiten zu lassen. — Am Anschluss an die Besichtigung des „geheimnisvollen“ unterirdischen Ganges, der in der Pfalzstraße des Reichstagspräsidentenhauses beginnt, wurde der Reichstagspräsidentenhaus besichtigt. Alle diese Zeugen sahen übereinstimmend an, dass im Laufe des Reichstagspräsidenten eine 91.-Woche gegeben habe. Der Reichstagspräsidentenhaus wurde in der Pfalzstraße des Reichstagspräsidentenhauses besichtigt. Alle diese Zeugen sahen übereinstimmend an, dass im Laufe des Reichstagspräsidenten eine 91.-Woche gegeben habe.

Der Gang wurde sofort durchsucht.

Bedenklich sind die Befindlichkeiten des Reichstagspräsidenten. Dieser habe als 85-Jähriger am 27. Februar im preussischen Innenministerium Dienst gehabt. Am 27. Februar, um 10 Uhr abends, sei im preussischen Innenministerium, wo Reichstagspräsidenten Öhring den ganzen Tag über mit Sitzungen und Konferenzen in Anwesenheit des Reichstagspräsidenten im Amt bis zum Reichstage begleitet. Der Reichstagspräsident habe ihm befohlen, sofort in Begleitung von drei Polizeikommissaren den unterirdischen Gang zu untersuchen. Dieses habe er getan. Die Tür aus dem Hause des Reichstagspräsidenten zum Schacht sei verschlossen gewesen. Er habe sich die Tür von der Kellertür aufschließen lassen und sei durch den Schacht in den unterirdischen Gang gelangt. Im Schacht sei nichts Auffälliges zu bemerken gewesen.

Geheimnis um den zweiten Mann.

Als letzter Zeuge wird dann noch der Ingenieur Hans Rogan vernommen, der seine persönlichen Aussagen nochmals bekräftigt. Er habe am 27. Februar um 8 Uhr 55 Minuten aus dem Portal I des Reichstages einen Mann herabkommen gesehen, der eilig im Reichstagsamt verschwand sei. Das sei ihm durch die Beobachtung durch die Rundfunkübertragung erfahren habe, dass der Reichstagspräsident für sofort zur Polizeiwache am Brandenburger Tor gegangen und habe keine Wahrnehmung gemeldet. Er glaubt, in dem Moment, als er auf dem Portal I herabkommen sei, wiederzuerkennen, gibt aber die Möglichkeit eines Irrtums zu. Die Verhandlung wurde darauf geschlossen und auf Freitagvormittag vertagt.

Der Nachprüfener sagt aus.

Der Senat wendet sich dann der eingehenden Vernehmung des Nachprüfeners an. Demnach ist der Nachprüfener am 27. Februar im Reichstagsamt anwesend gewesen. Der Nachprüfener ist im Reichstagsamt anwesend gewesen. Der Nachprüfener ist im Reichstagsamt anwesend gewesen.

Glattweg Schwindel! Nie dagewesen!

Der Reichstagspräsident leitet dann die Vernehmung der Zeugen an den unterirdischen Gang an. Er fragt, ob in der Zeit bis zum Bekanntwerden des Brannes jemand durch das Präsidentenhaus hindurch in den Gang hinein oder heraus gelaufen ist und ob jemand jemand in dem Gang selbst gesehen hat. Zeuge: Im Reichstagsamt habe ich keinen Menschen gesehen. Zeuge: Das war ziemlich viel nachts um 11 Uhr. Das letzte Mal etwa 10 Tage vor dem Brand. Der Gang ist aber auch aus dem Reichstagsamt hindurch

Der Stand der Reichsfinanzen.

Einnahmen und Ausgaben im Monat August 1933.

Das Reichsfinanzministerium veröffentlicht eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Reiches im August 1933. Danach betragen (Beträge in Millionen RM.) im ordentlichen Haushaltsplan die Einnahmen im August 482,4, die Ausgaben des Reichs 482,4, das heißt ein ausgeglichenes Budget. Von der Gesamteinnahme entfielen auf Steuern, Zölle und Abgaben 212,9 (Zoll: 62,0; Steuern: 150,9). Die Ausgaben betragen im August insgesamt 482,4, das heißt ein ausgeglichenes Budget. Von der Gesamtausgaben entfielen auf Steuern, Zölle und Abgaben 212,9 (Zoll: 62,0; Steuern: 150,9). Die Ausgaben betragen im August insgesamt 482,4, das heißt ein ausgeglichenes Budget.

äußere Kriegsschulden 70,1 (Zoll: 155,8), Sozialversicherung 107,6 (Zoll: 488,8), Reichsbürgerversicherung 25,7 (Zoll: 150,0), vorläufige Kleinstsicherung 7,9 (Zoll: 26,8), Arbeitslosenversicherung und Arbeitsbeschaffung 378,2 (Zoll: 527,7). Die Ausgaben für diesen Posten im August 1933 betragen im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres um 100,9 (Zoll: 84,9), Reichsmarine 47,8 (Zoll: 177,0).

Zum Beethoven-Abend

des Kampfbundes für Deutsche Kultur Halle. Das heftigste Moment im Programm ist durch die nationalsozialistische Bewegung wieder in den Vordergrund gerückt worden. Kampfbund der Deutschen Kultur. Die Besichtigung des Reichstagspräsidentenhauses ist ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Deutschen Kultur auf sich zieht. Die Besichtigung des Reichstagspräsidentenhauses ist ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Deutschen Kultur auf sich zieht.

Das Stadttheater wirkt!

Der zweite Vorabend im großen Saale des Stadttheaters bewies schon durch seinen kreisförmigen Charakter, dass das Stadttheater mit dieser Art der Verbindung zwischen Bühne und Zuschauerraum ein erfolgreiches Experiment gelungen ist. Die Besichtigung des Reichstagspräsidentenhauses ist ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Deutschen Kultur auf sich zieht.

Der zweite Vorabend im großen Saale

Der zweite Vorabend im großen Saale des Stadttheaters bewies schon durch seinen kreisförmigen Charakter, dass das Stadttheater mit dieser Art der Verbindung zwischen Bühne und Zuschauerraum ein erfolgreiches Experiment gelungen ist. Die Besichtigung des Reichstagspräsidentenhauses ist ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Deutschen Kultur auf sich zieht.

Die große Kameradschaft.

Der Reichsbischof tritt zum Winterwortschlag. Der Reichsbischof hat an die Pfarrer folgenden Aufruf zur Beteiligung am Winterwortschlag erteilt: Wirten in einer Zeit äußerster äußerer Ereignisse werden wir mit unserem Volk in die Zeit des Kampfes einmünden müssen. Aber wie gehen wir mit unserem Volk in die Zeit des Kampfes einmünden müssen. Aber wie gehen wir mit unserem Volk in die Zeit des Kampfes einmünden müssen.

Die Zeitung des Nationalsozialismus

Die Zeitung des Nationalsozialismus, die in früheren Jahren Organ des alldeutschen Verbandes war, ist die „Aktion Erde“ in den Besitz des Reichsministeriums übergegangen. Die Zeitung des Nationalsozialismus, die in früheren Jahren Organ des alldeutschen Verbandes war, ist die „Aktion Erde“ in den Besitz des Reichsministeriums übergegangen.

Fransösischer Schmuggel.

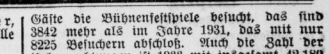
Der Pariser „Matin“ macht Mitteilungen über die Berliner Ausstellung „Die Front“ und sagt, dass dabei die Dide Verta zu sehen sei, welche die Dide Verta zu sehen sei, welche die Dide Verta zu sehen sei.

Unterbrechung Besess-Dollus.

Heber die geistige Ebene. Unterbrechung zwischen Dollus und Berlin wird in amtlicher Bericht veröffentlicht, wonach die Verhandlungen über einen Visa-Handelsvertrag zwischen beiden Ländern sobald wie möglich aufgenommen werden sollen.

Im Reichstagsamt

Nach Beendigung seiner Rede in der Reichstagsversammlung am 11. August hat Reichstagspräsidentenhaus sich zu seinem 60. Geburtstag an 10. Oktober gefeiert.



Die Bühnenfestspiele besuch.

Das 1934 mehr als im Jahre 1931, das mit nur 6225 Besuchern absah. Auch die Zahl der Überwachungen ist 1933 mit insgesamt 42.180 von 3511 höher als im Vorjahr. In diesen Zahlen sind die nach unten gerichteten Zahlen einbezogen, die die Bühnenfestspiele besuchen, die die Bühnenfestspiele besuchen.

„Grenz“ (Ein deutsches Schicksal) aufgeführt.

Im Landes-Theater am Schumannplatz wurde „Grenz“ (Ein deutsches Schicksal) in Anwesenheit des Reichsministers für Volksaufbau und Propaganda Ministerialrat Otto Lautinger der Aufführung bel. Das Werk, dessen Handlung in einem Bauerndorf der früheren Provinz Pommern kurz vor der Befreiung durch die Polen spielt, behandelt in sieben dramatisch wirkenden Akten das Schicksal der vom Väterland vertriebenen deutschen Brüder und Schwestern.

Zum Thema Anonymität.

Die „Deutsche Bühnenfestspiele“ bringt folgende Notiz: Harald Pratt lässt sein Stück „Seine Excellenz der Ratt“, welches den Kampf und Sieg des Grafen Zeppelin gegen die Luftschiffe darstellt, von dem Verfasser wieder dem Verfasser unter dem Namen Herbert Roden das Richard-Wagner-Drama „Götter im Verbrücht“ aufgeführt. Der Verfasser hat ferner als Karl Danforth ein Richard-Wagner-Drama „Kämpfer in Not“ geschrieben. Träger war er unter dem Namen Einhorn als Verfasser schon bekannt geworden. Geben erhalten wir die interessanten Mitteilungen, dass sich hinter allen diesen Namen Prof. Dr. H. Kiesel, Altona, verbirgt. Die Korrespondenz zeigt dieser Notiz die bereits beantwortete Frage voran: „Wann da?“

Stadt-Theater
Heute, Donnerstag 19½ bis 21½ Uhr
Kriminalsache
(Die Nibelungen, 3. Teil)
Trauerspiel von Fr. Hebbel.
Freitag 20 bis 22½ Uhr
Der Walschmid
Komische Oper von A. Lortzing**Walhallatheater**
8 Uhr Letzte 2 Tage!
Gräfin Mariza
Sonnabend Premiere
Die Lindenwirtin
Operette von Michael Krausz
Volkstümliche Preise ab 40 Pf.**APITOL**
Lautsprecher Str. 1. Tel. 33440
Greta Garbo
in
Menschen im Hotel
mit John Barrymore, Jean Crawford u. a.
nach dem Roman von Vicki Baum
4.10 6.20 8.50**Kurhaus Bad Wittekind**
Freitag, den 20. Oktober, nach- und abends
große Herbst-Musikschau
der Damen-Schneider-Zusammensetzung unter
Mitwirkung erster Künstler.
Sonnabend, den 21. Oktober, nachm. 4 Uhr
Konzert mit Tanzelagen.**V. D. A.**
Heute 8 Uhr
Stadtschützenhaus
Der Reichsführer spricht
Karten: Hothan u. Abendkasse.**Tag des Arbeitsdienstes**
Sonnabend, den 21. Oktober
12.30 Uhr: Vfr. Vortragsabend am Glockenplatz
20 Uhr: **Ydenber-Abendkollage**
im **Zeiter Theater** unter Mitwirkung
d. **Reichs-Arbeitsdienst**-Vollzugs 143.
Vorbereitung: Göttinger, Wilmanns,
Sachsen, Bötter, ...
Vortragsabend: ...
Kommunisten: ...
Arbeitsführer: ...
Vortragsabend: ...
Sprecher: ...
Sänger: ...
Dauer: ...
Preis: 0,50 RM, Ermäßigt 0,30 RM, Schüler 0,20 RM.**Anzeigen bringen Erfolg!**
Rundfunkprogramm am Freitag
Leipzig Wellenlänge 389,6
Königswusterhausen Wellenlänge 1635
6.15: Rundfunknachricht.
6.35: Rundfunknachricht.
8.00: Rundfunknachricht.
8.15: Unterhaltung.
8.30: Rundfunknachricht.
9.40: Rundfunknachricht.
9.45: Rundfunknachricht.
10.00: Rundfunknachricht.
11.00: Rundfunknachricht.
12.00: Rundfunknachricht.
13.15: Rundfunknachricht.
13.30: Rundfunknachricht.
14.15: Rundfunknachricht.
14.30: Rundfunknachricht.
15.00: Rundfunknachricht.
15.15: Rundfunknachricht.
15.35: Rundfunknachricht.
16.00: Rundfunknachricht.
17.00: Rundfunknachricht.
17.50: Rundfunknachricht.
18.00: Rundfunknachricht.
18.20: Rundfunknachricht.
19.00: Rundfunknachricht.
20.00: Rundfunknachricht.
21.00-03.00: Rundfunknachricht.**LICHTSPIELE**
CT
Schauburg
Ab morgen Freitag
Musik bewingt das Herz der Frauen - Vergessen Sie nicht, anzuschauen den Film, den jeder sehen muß!
Es war einmal Musikus
Das preisgekrönte Schlager-Lustspiel nach dem weltberühmten Tango von Fr. Schwarz.
Mit der Bombenbesetzung: Ralph A. Roberts - Szöke Szakall Victor de Kowa - Trude Berliner Ernst Verbeke - Maria Sörensen J. Falkenstein - L. v. Ledebour Blindine Ebinger.
Regie: Friedrich Zeinik
Ein Film der Lachsälven am laufenden Band!
Die Situationskomikkeiten sind in meisterhafter Vollendung mit Witz, Humor und Tempo zu einem Filmkunstwerk geformt, dessen wunderbare Handlung, Spiel, Sprache und Musik einen besonderen Genuß bereiten.
Hierzu ein lachhaftes **Vorprogramm** Die bekannten kleinen Preise!**LICHTSPIELE**
CT
Am Riebeckplatz
Heute Donnerstag
erlebt einer der packendsten und bis zur Atemlosigkeit spannendsten **Kriminal- und Abenteuer-Tonfilme** seine hallische Erstaufführung
Unsichtbare Gegner
In den Hauptrollen spielen u. sprechen: **Gerda Maurus - Paul Hartmann Paul Kemp - Oskar Homolka**
C. T. G. Ulrichstr. 51
Der starke Publikumserfolg! „Hochzeit am Wolfgangsee“
Es ist ein Genuß, eine sonnige, herzliche, klingende Stunde fröhlichen Miterlebens.**LICHTSPIELE**
CT
Am Riebeckplatz
6.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.15: Rundfunknachricht.
6.30: Rundfunknachricht.
6.45: Rundfunknachricht.
6.50: Rundfunknachricht.
7.00: Rundfunknachricht.
8.00: Rundfunknachricht.
8.15: Rundfunknachricht.
8.30: Rundfunknachricht.
8.45: Rundfunknachricht.
9.00: Rundfunknachricht.
9.15: Rundfunknachricht.
9.30: Rundfunknachricht.
9.45: Rundfunknachricht.
10.00: Rundfunknachricht.
10.15: Rundfunknachricht.
10.30: Rundfunknachricht.
10.45: Rundfunknachricht.
11.00: Rundfunknachricht.
11.15: Rundfunknachricht.
11.30: Rundfunknachricht.
11.45: Rundfunknachricht.
12.00: Rundfunknachricht.
12.15: Rundfunknachricht.
12.30: Rundfunknachricht.
12.45: Rundfunknachricht.
13.00: Rundfunknachricht.
13.15: Rundfunknachricht.
13.30: Rundfunknachricht.
13.45: Rundfunknachricht.
14.00: Rundfunknachricht.
14.15: Rundfunknachricht.
14.30: Rundfunknachricht.
14.45: Rundfunknachricht.
15.00: Rundfunknachricht.
15.15: Rundfunknachricht.
15.30: Rundfunknachricht.
15.45: Rundfunknachricht.
16.00: Rundfunknachricht.
16.15: Rundfunknachricht.
16.30: Rundfunknachricht.
16.45: Rundfunknachricht.
17.00: Rundfunknachricht.
17.15: Rundfunknachricht.
17.30: Rundfunknachricht.
17.45: Rundfunknachricht.
18.00: Rundfunknachricht.
18.15: Rundfunknachricht.
18.30: Rundfunknachricht.
18.45: Rundfunknachricht.
19.00: Rundfunknachricht.
19.15: Rundfunknachricht.
19.30: Rundfunknachricht.
19.45: Rundfunknachricht.
20.00: Rundfunknachricht.
20.15: Rundfunknachricht.
20.30: Rundfunknachricht.
20.45: Rundfunknachricht.
21.00: Rundfunknachricht.**Ufa**
Ufa-Theater Rite Promenade
Ein Höhepunkt der Saison!
Was es 1929/30 „Liebeswalzer“ / 1930/31 „Die 3 von der Tankstelle“ / 1931/32 „Der Kongreß tanzt“, so ist es 1933
Walzerkrieg
Zweite Woche
Ab morgen Freitag im Beiprogramm
Uraufführung
Der Gauparteitag in Halle a. S.
Hergestellt von der Landesfilmstelle der NSDAP
Einweihung der Föhlerschule Schloß Seeburg. / Der alte Wasserurm in Halle wurde als Museum der nat.-soz. Erhebung eingeweiht. / Der Gauleiter verleiht der alten Garde das Ehrenabzeichen. / Feierlicher Empfang des Staatsrates Gauleiter Jordan durch den Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann. / Gauleiter Jordan trägt sich als erster in das „Goldene Buch“ der Stadt Halle ein. / Gaukongreß im Stadtschützenhaus. / Marsch zur großen Kundgebung nach den Brandbergen. / Verleihung des Stahlhelms / Vorbereitungs vor den Führern am Rathaus.**Ufa**
ALTE PROMENADE
Sonntag, d. 22. Oktober
vorm. 11½ Uhr
Einmalige Frühvorstellung
Das schaffende u. schöne Deutschland
Riesengebirge - Sächsische Schweiz Thüringer Wald - Neckar- und Mainthal - Schwarzwald - Bodensee Rhein und Mosel - Niedersachsen Ostpreußen.
Berlin - Breslau - Dresden - Leipzig Göttingen - Kassel - Würzburg Bamberg - Rothenburg o. d. T. Stuttgart - Pforzheim - Freiburg i. B. Friedrichshafen - Heidelberg - Mannheim - Aachen - Köln - Hannover Bremen - Hamburg - Kiel - Königsberg usw.
Großtaten
der Deutschen Wissenschaften, der durchlichte Mensch, Fernschreibmaschine, Ultrastrahl, Wasserbau, Landwirtschaft, Kunst und Leben.
Jugendliche haben Zutritt.
Preis der Filmpost: RM. 0,50 bis 1,50. Kartenvorverkauf an der Theaterkasse.**Ufa**
ALTE PROMENADE
Sonntag, d. 22. Oktober
vorm. 11½ Uhr
Einmalige Frühvorstellung
Das schaffende u. schöne Deutschland
Riesengebirge - Sächsische Schweiz Thüringer Wald - Neckar- und Mainthal - Schwarzwald - Bodensee Rhein und Mosel - Niedersachsen Ostpreußen.
Berlin - Breslau - Dresden - Leipzig Göttingen - Kassel - Würzburg Bamberg - Rothenburg o. d. T. Stuttgart - Pforzheim - Freiburg i. B. Friedrichshafen - Heidelberg - Mannheim - Aachen - Köln - Hannover Bremen - Hamburg - Kiel - Königsberg usw.
Großtaten
der Deutschen Wissenschaften, der durchlichte Mensch, Fernschreibmaschine, Ultrastrahl, Wasserbau, Landwirtschaft, Kunst und Leben.
Jugendliche haben Zutritt.
Preis der Filmpost: RM. 0,50 bis 1,50. Kartenvorverkauf an der Theaterkasse.**RITTERHAUS-Reli LICHTSPIELE**
Morgen Freitag
die große rheinische Premiere
Lucie Englisch
Werner Fütterer
in
Heimat am Rhein
Ein Spiel vom wunderschönen deutschen Rhein, durchpulst von urwüchsigem rheinischen Humor, sieghafter Lustigkeit, weinseliger Stimmung und feurigem Temperament.
Ein herrlicher deutscher Helmtatfilm
der jeden Deutschen beim Vorüberziehen dieser herrlichen Rheinlandschaften und Burgen mit seinen prächtvollen Menschen das Herz höher schlagen läßt in dem Bewußtsein „Es gibt nur einen deutschen Rhein!“
Es spielen noch mit: **Hans Junkermann, Julie Serda, Maly Deischnaff, Walter Steinbock, Jakob Tiedtke**
Im Beiprogramm:
Fox tönende Wochenschau.
Werktags: 4.00 6.15 8.30. Sonntag ab 3 Uhr.**Gutschein über 60 Pfennig**
Diesen Gutschein nehmen wir bei Aufgabe einer Klein-Anzeige von Privat zu Privat (also nicht für geschäftliche Empfehlungen oder gewerbliche Zwecke), mit 60 Pf. in Zahlung.
Für diese 60 Pf. erhalten Sie eine Klein-Anzeige im Umfang von 1 Überschriftswort u. 20 Zeilen Worten, oder 10 einfache Worte. Jedes Mehrwort kostet 6 Pf. Offertengebühr 30 Pf. bei Abholung, 60 Pf. bei Zusendung der Offertierteile. Auf jede Anzeige wird nur 1 Gutschein angerechnet, der Mehrbetrag ist bei Aufgabe der Anzeige zu entrichten. Eine nachträgliche Anrechnung des Gutscheines kann nicht erfolgen, aus keine Rechnungsstellung.
Für Familien-Anzeigen werden 3 Gutscheine mit insgesamt 1,80 RM. in Zahlung genommen.
Gültig vom 19.10. bis 25.10.1933
Denken Sie an diese Vergünstigungen u. geben Sie Ihre Klein-u. Familien-Anzeige Ihrer „S.-Z.“
Verlag der „Saale-Zeitung“**Der Kalender**
Glaube und Heimat 1934
steht im Zeichen der Neuveränderung unseres Volkes
als Kunstbeilage das Bild des Volkshanslers
Preis wieder
50 Pfennig
Zu haben bei den Pfarrämtern, in den Buchhandlungen oder direkt beim
Evangelisch-Sozialen Profetband für die Provinz Sachsen
Halle (S.), Lindertstraße 12